

Schädliche Algenblüten

Implikationen und Warnungen für Trink-/Leitungswasser

Schädliche Algenblüten (SAB)

Obwohl nicht alle Algenblüten gefährlich sind, werden schädliche Algenblüten (SAB) durch ein starkes Wachstum an Cyanobakterien hervorgerufen, die Toxine in das Wasser freisetzen. Blüten sind oft auf der Wasseroberfläche als Wasser mit ungewöhnlicher Farbe, unterschiedlichen Texturen und unterschiedlichen Mustern sichtbar. SAB können am häufigsten in Erholungsgewässern festgestellt werden, z. B. in Seen, Teichen, Bächen und Flüssen, in denen Zuflüsse von Stickstoff und Phosphor durch Verunreinigungen es den Cyanobakterienpopulationen ermöglichen, schnell zuzunehmen. Diese Gewässer werden oft zu Erholungszwecken und als Quellen von Trinkwasser genutzt, was bedeutet, dass sie ein SAB-Kontaktrisiko für die Öffentlichkeit darstellen.

Symptome und gesundheitliche Auswirkungen von Krankheiten, die durch SAB hervorgerufen werden

Die Öffentlichkeit kann mit Cyanotoxinen durch das Verschlucken von Trink- und Leitungswasser, das Einatmen von Aerosolen und/oder durch Hautkontakt in Berührung kommen. Die Symptome hängen von der Art des Toxins ab und können Durchfall, Erbrechen, Bauchschmerzen, Nierentoxizität, Nesselsucht, Schwäche, Allergien, Halsschmerzen, Taubheitsgefühl, Schwindel, Atembeschwerden, Hautausschläge und eine laufende Nase umfassen. Um mehr über die Symptome und gesundheitlichen Auswirkungen von Krankheiten, die durch SAB hervorgerufen werden, zu erfahren, besuchen Sie bitte die Webseite des Gesundheitsministeriums von Ohio zu schädlichen Algenblüten unter:

www.odh.ohio.gov/habs.

Arten von Warnungen

Gemeinschaften in Ohio und/oder öffentliche Wassersysteme geben zwei Arten von Trinkwasser-Warnungen heraus, in Abhängigkeit vom Niveau der SAB-Toxine. Die Warnschwellwerte werden basierend auf Forschungsstudien etabliert, um die öffentliche Gesundheit besser zu schützen.


Art der Warnung	Microcystin	Anatoxin-a	Cylindrospermopsin	Saxitoxin
Trinken verboten Warnung für Kinder unter sechs Jahren und empfindliche Bevölkerungsgruppen, darunter: <ul style="list-style-type: none"> Flaschengefütterte Säuglinge und Kinder unter 6 Schwangere Frauen und säugende Mütter Personen mit vorbestehenden Lebererkrankungen Personen in Dialysebehandlung Ältere Menschen Personen mit kompromittiertem Immunsystem 	0.3 µg/L	0.3 µg/L	0.7 µg/L	0.3 µg/L
Trinken verboten Warnung für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene, einschließlich von Haustieren	1.6 µg/L	1.6 µg/L	3.0 µg/L	1.6 µg/L

Beachten Sie, dass die Werte in µg/L (Mikrogramm pro Kubikliter) angegeben werden, was einem (1) Teil pro Milliarde (ppb) entspricht.

Vorsichtsmaßnahmen während einer Trinkwasser-Warnung

Während einer Trinkwasser-Warnung für Kinder unter sechs Jahren und empfindliche Bevölkerungsgruppen, sollte eine alternative Wasserquelle, z. B. Wasser in Flaschen, zum Trinken, Kochen, Herstellen von Babynahrung, Zähneputzen und Herstellen von Eis für solche Personen verwendet werden.

- Kinder unter 6 Jahren sollten beim Baden beaufsichtigt werden, um das versehentliche Verschlucken von Wasser zu verhindern.
- Beim Händewaschen oder Baden kann es zu Hautreizungen wie einen Ausschlag kommen.
- Es wird empfohlen, die Haut abschließend mit nicht kontaminiertem Wasser zu säubern, insbesondere bei Objekten, die in den Mund von Kleinkindern und Kindern unter sechs Jahren eingeführt werden (z. B. Beißringe, Brustwarzen, Flaschen, Spielzeug, Besteck).



Während einer Trinkwasser- Warnung für Kinder und Erwachsene, sollten alternative Wasserquellen zum Trinken (einschließlich von Haustieren), Herstellen von Babynahrung, Herstellen von Eis, Zähneputzen und zum Kochen verwendet werden.

- Die oben angeführten Warnhinweise für Kinder unter sechs Jahren sowie für empfindliche Bevölkerungsgruppen gelten weiterhin.
- Während einer Trinkwasser- Warnung, können gesunde Personen das Wasser weiterhin für das Waschen ihrer Hände, zum Baden, Geschirrspülen und Wäschewaschen verwenden.

Für alle Warnungen:

- Kochen Sie das Wasser nicht. Das Kochen wird die Toxine nicht unschädlich machen.
- Sie können Wasser zum Spülen der Toilette verwenden.

Öffentliche Gesundheitsanweisungen für spezifische Situationen bei einer Trinkwasserwarnung

Das Gesundheitsministerium von Ohio bietet Anweisungen für spezifische Situationen, nachdem eine Gemeinde und/oder ein öffentliches Wassersystem eine Trinkwasser-Warnung bekanntgibt. Für Informationen zu Maßnahmen, die in solchen Situationen zu ergreifen sind, besuchen Sie www.odh.ohio.gov/habs und wählen Sie "Ressourcen".

- | | | |
|---|--|--|
| • Ambulante chirurgische Einrichtungen | • Feuerwehren | • Haustiergeschäfte |
| • Geburtshäuser | • Lebensmittel- und Getränkeproduktion | • Pools/Waterparks/Spas |
| • Campingplätze/ Einwohner-Camps | • Catering-Betriebe | • Private Häuser |
| • Kindertagesstätten/ Tagescamps/ Vorschuleinrichtungen | • Lebensmittel-Einzelhändler | • Private Wassersysteme |
| • Zahnarztpraxen/Kliniken | • Häusliche Gesundheit | • Heimpflege /Einrichtungen für betreutes Wohnen |
| • Dialysezentren | • Hospiz | • Qualifizierte Krankenpflege-Einrichtungen/Langfristige Pflegeeinrichtungen |
| • Heimdialyse | • Krankenhäuser | • Schulen und Universitäten |
| | • Kernkraft-Anlagen | • Programme für Frauen, Kleinkinder und Kinde |
| | • Bürogebäude | |

Zu ergreifende Maßnahmen

Seien Sie informiert, wann immer Sie ein Gewässer besuchen. Sehen Sie dazu die unteren Ressourcen und Informationen.

- Verwenden Sie BeachGuard, um sich mit den aktuellsten Informationen zu SAB und E. coli in Ohio vertraut zu machen: www.publicapps.odh.ohio.gov/beachguardpublic
- Weitere SAB-Informationen finden Sie unter www.ohioalgaefinfo.com
- Melden Sie gesichtete SAB über das Blüten-Meldeformular: www.epa.ohio.gov/static/portals/35/hab/HAB_Report_Form.pdf
 - Senden Sie fertige Berichte an die folgende E-Mail-Adresse: HABMailbox@epa.ohio.gov
 - Alternativ kann auch ein Web-Formular ausgefüllt werden: <https://survey123.arcgis.com/share/ac459f1f0b344bfa93c0486b028fbb6>
- Melden Sie eine durch SAB in Trinkwasser hervorgerufene Krankheit über das entsprechende Formular: www.odh.ohio.gov/HABDrinkingForm
 - Krankheitsberichte und Fragen sollten Ihrem örtlichen Gesundheitsbezirk (ÖGB) gemeldet werden. Finden Sie Ihren ÖGB über dieses Web-Tool: www.odh.ohio.gov/GetMyLHD

Kontakt

Ohio Department of Health, Bureau of Environmental Health and Radiation Protection
246 N High St, Columbus, Ohio 43215
Telefon: (614) 644-1390 E-Mail: BEH@odh.ohio.gov

